

Auf einen Blick

AMERICAN FOOTBALL

CENTRAL EUROPEAN FOOTBALL LEAGUE

Calanda Broncos – Kragevac Wild Boars 37:33
 Rangliste: 1. Calanda Broncos 3/6 (119:53), 2. Wroclaw Panthers 3/4 (128:47), 3. Kragevac Wild Boars 3/2 (99:143), 4. Istanbul Koç Rams 3/0 (60:163).
 Im Final, 8. Juni in Innsbruck: Swarco Raiders Tirol – Calanda Broncos

SCHWINGEN

FESTE VOM WOCHENENDE

Lyss BE. Seeländisches Fest (155 Schwingler, 3500 Zuschauer). Schlussgang: Remo Käser (Burgäsch) bezwingt Bernhard Kämpf (Sigriswil) in der 4. Minute mit Brienzler.
 Rangliste: 1. Käser 58,25, 2. Patrick Gobeli (Matten/St. Stephan) 58,00, 3. Dominik Roth (Meikirch) und Lario Kramer (Galmiz) je 57,50, 4. Kämpf, Thomas Sempach (Heimenschwand), Matthias Aeschbacher (Rüegsau/Sachsen) und Christian Gerber (Röthenbach i.E.) je 57,25, 5. u.a. Curdin Orlik (Rubigen) 57,00.

Oberdorf NW. Ob- und Nidwaldner Kantonal fest (203 Schwingler, 3700 Zuschauer). Schlussgang: Armon Orlik (Maienfeld) bezwingt Matthias Herger (Bürglen UR) nach 1:26 Minuten mit Kurz.

Rangliste: 1. Orlik 58,50, 2. Dario Gwerder (Ried-Muotathal) 57,50, 3. Herger, Thomas Hurschler (Grafnort), Marco Reichmuth (Cham) und Marcel Mathis (Büren NW) je 57,25, 4. Philipp Gloggnier (Walchwil), Lukas Bernhard (Engelberg), Noe van Messel (Oberägeri), Philipp Schuler (Rothenthurm), Stefan Ettlin (Kerns) und Benno Käslin (Beckenried) je 57,00.

Zofingen. Aargauer Kantonal fest (150 Schwingler, 3450 Zuschauer). Schlussgang: Joel Wicki (Sörenberg) bezwingt Joel Strebel (Aristau) nach 6:00 Minuten mit Wyberhaken und Nachdrücken.

Rangliste: 1. Wicki 58,25, 2. Strebel und David Schmid (Wittnau) je 58,00, 3. Nick Alpiger (Staufen) und Lukas Döbeli (Sarmenstorf) je 57,50, 4. Patrick Rämatter (Uerkheim), Urs Hauri (Niederbipp) und Michael Bächli (Würenlingen) je 57,25, 5. u.a. Christoph Bieri (Untersiggenthal) 57,00.

Widnau SG. St. Galler Kantonal fest (183 Schwingler, 5700 Zuschauer). Schlussgang: Daniel Bösch (Zuzwil SG) bezwingt Damian Ott (Dreien) nach 1,2 Sekunden mit Kurz.
 Rangliste: 1. Bösch 59,50, 2. Marcel Kuster (Appenzell) 57,75, 3. Tobias Riget (Schänis), Michael Rhyner (Wilen b. Wil) und Hanspeter Kamer (Benken SG) je 57,50, 4. Silvan Wetter (Bichwil), Lars Rotach (Ullsbach) und Manuel Bollhalder (Flawil), je 57,25, 5. u.a. Mike Peng (Malix) und Arnold Forrer (Stein SG) 57,00.

Armon Orlik siegt am Geburtstag

An seinem 24. Geburtstag gewann Armon Orlik gestern als Gastschwinger das Ob-/Nidwaldner Kantonal schwingfest. Im Schlussgang besiegte der Maienfelder den Urner Matthias Herger. Nach 1:26 Minuten bezwang er seinen Gegner mit Kurz. Damit realisierte Armon Orlik seinen zweiten Saisonsieg. Es ist der 14. Kranzfest-sieg seiner Karriere. Es sei kein einfacher Wettkampf gewesen, sagte Orlik hinterher. «Es waren alle Gegner schwierig, weil ich sie nicht so gut gekannt habe.» Auch in den weiteren beiden Kranzfesten neben dem «St. Galler» (siehe Text rechts) setzten sich prominente Schwinger durch. Joel Wicki gewann das Aargauer Kantonal fest in Zofingen. Er bezwang im Schlussgang Joel Strebel. Beim Seeländischen Fest in Lyss siegte derweil Remo Käser. Der Sohn von Schwingerkönig Adrian Käser bezwang im Schlussgang seinen Gegner Bernhard Kämpf. (red)

Kälin überzeugt in Götzis

Rang 20 und 5918 Punkte – das sind die Fakten der Bündner Siebenkämpferin Annik Kälin und ihrem zweiten Start im Mehrkampf-Mekka Götzis im Voralberg. Um 34 Punkte verpasste die 19-Jährige aus Grösch ihr Bestresultat vom Vorwochenende beim Heimwettkampf in Landquart. Aber sie sagte: «Auch dieses Resultat ist cool, wenn ich berücksichtige, dass nun vieles nicht optimal lief.» Mit dem Wind und den schwierigen Bedingungen hatte sie wie die weit routinierteren Widersacherinnen zu kämpfen. Dennoch, auf der Habenseite verbuchte sie drei persönliche Bestmarken – im Kugelstossen, Speerwerfen und über 800 m. Und schmunzelnd durfte sie festhalten: «Mit Tag 1 von Landquart und Tag 2 von Götzis hätte ich die 6000-Punkte-Marke spielend geknackt.» (jgg)



Bündner Schützen im ganzen Kanton im Einsatz: Beim traditionellen Eidgenössischen Feldschieszen wetteifern die Teilnehmer unter anderem in Tamins (links oben), in Zizers (rechts oben) sowie in Igis (links unten) und in Ems (rechts unten) mit Gewehr und Pistole um Punkte.

Bilder Theo Gstöhl

Sechs Maximumschützen

Graubünden hat sechs neue Maximumschützen im Eidgenössischen Feldschieszen auf der Gewehrdistanz 300 Meter. Mit der Pistole verfehlten fünf Teilnehmer das maximale Resultat von 180 Punkten.

von Gion Nutegn Stgier

Da von träumt wohl jeder Schütze: Am Eidgenössischen Feldschieszen das Maximum zu erzielen. Manchmal geht der Traum sogar in Erfüllung – manchmal nach langem Warten. Von Freitag bis gestern haben auf der Distanz von 300 Meter 1879 Schützen und 186 Schützinnen das Programm von 18 Schuss, auf der Feldscheibe B4, mit einer Ordonnanzwaffe geschossen. Mit 2605 Gewehrschützen ist die Beteiligung um 89 Teilnehmer geringer als noch vor einem Jahr. Mit der Militärpistole absolvierten 981 Männer und 86 Frauen das Feldschieszen. Das bedeute im Vergleich zum Vorjahr lediglich einen Rückgang von sieben Schützen.



Wichtig ist auch eine Prise Wettkampfglück beim weltweit grössten Schützenfest. Die Sicht muss stimmen und auch eine gewisse Ruhe muss vorhanden sein, um das maximale Resultat von 72 Punkten zu erzielen mit der Ordonnanzwaffe. Sechs Schützen hatten dieses Hochgefühl und kamen auf diese magische Zahl. Vieles erlebt und gewonnen im Schiesssport haben vor allem die drei Maximumschützen Walter Widmaier (Schiers/Bild oben), vielfacher Bündner Meister, Ueli Krebs

(Sent/Bild Mitte), mehrfacher Schweizer Meister mit der Gruppe der «Società da tregants Sent» und Andrea Stiffler (Davos) Mitglied der Matchgruppe sowie bereits Maximumschütze am Feldschieszen 2013.

Zwei junge Schützen

Ebenfalls 72 Punkte erzielten – doch eher überraschend – drei weitere Schützen. Darunter befinden sich mit Andreas Bühler (Tschappina) ein sehr erfahrener Schütze sowie mit Pascal Barrera (Scharans/Bild unten) und Daniel Solér (Cast-risch/Bild rechts) erfreulicherweise auch zwei junge Schützen. Im Vorjahr hatten

fünf Gewehrschützen das bestmögliche Resultat erzielt. Das Maximum um einen Punkt verfehlten am Wochenende die fünf Schützen Vincenzo Crameri (Poschiavo), Alessandro Rotta (Vicosoprano), Bruno Tschanett (Medel), Bruno Tschanner (Schiers), Florian Stiffler (Davos) sowie die Schützlin Uschi Fluri (Monstein).

Pistolenschützen ohne Maximum

Auch ohne das Maximum von 180 Punkte zu schiessen, zeigten auch die fünf Pistolenschützen Antonio Pitaro (Disentis), Enrico Cola (Ilanz), Daniel Clavadetscher und Elmar Fallet (St. Maria) sowie Bruno Battaglia (Chur) mit ihren 179 Punkten eine Ganzleistung.

Daniel Bösch mit Rekordsieg

Daniel Bösch hat gestern in Widnau bereits zum achten Mal das St. Galler Kantonale Schwingfest für sich entschieden. Mike Peng sicherte sich als einziger Bündner Schwinger das begehrte Eichenlaub.

von Patrick Casanova

5700 Zuschauer sahen gestern im St. Galler Rheintal eine Machtdemonstration von Daniel Bösch. Der Unspunnersieger von 2011, der bereits in den ersten Festen dieses Frühjahrs einen starken Eindruck hinterliess, wurde seiner Favoritenrolle gerecht und liess zu keinem Zeitpunkt Zweifel am Ausgang des Fests aufkommen. Schon im Anschwingen bezwang er nach kurzer Gangdauer mit dem Appenzeller Michael Bless den mutmasslich stärksten Kontrahenten. Nach weiteren vier Siegen trat Bösch mit deutlichem Vorsprung zum Schlussgang an. Diesen gewann er gegen seinen Wiler Klubkollegen Damian Ott nach nur zwölf Sekunden. Als erster Schwinger konnte Bösch das «St. Galler» so zum ach-



Rekord: Zum achten Mal heisst der Sieger Daniel Bösch. Bild Gian Ehrenzeller/Keystone

ten Mal für sich entscheiden, gleichzeitig feiert der Zuzwiler den 100. Kranzgewinn in seiner Karriere. Er ist damit der insgesamt achte Nordostschweizer überhaupt, der diesen Markstein erreicht.

Kränze für Peng und Forrer

Bereits den zweiten Kranzgewinn in der noch jungen Saison durfte Mike Peng feiern. Dem Malixer Eidgenossen gelang erneut nach einem verhaltenem Start eine Aufholjagd mit vier Siegen in Serie. Im entscheidenden letzten Gang bezwang Peng den Appenzeller Raphael Zwysig, welcher dadurch als einziger der sechs teilnehmenden Eidgenossen keinen Kranzrang erreichte.

Von den übrigen Bündnern erzielte Sandro Schlegel das beste Resultat, am

Schluss fehlte ihm ein Viertelpunkt für den Kranzgewinn. Neben der einzigen Niederlage gegen Sieger Bösch musste der Prättigauer zwei Gestellte hinnehmen. Mit ebenfalls drei Siegen klassierten sich im vorderen Mittelfeld Michael Fontana, Corsin Jörgler, Christian Bäsch und Ursin Battaglia.

Insgesamt wurden 31 Kränze abgegeben, wovon sich allein der gastgebende St. Galler Verband 21 Exemplare sicherte und gleich vier Neukranzer feiern durfte. Den ersten Kranzgewinn nach seiner Rückkehr gelang Schwingerkönig Arnold Forrer. Mit dem Gewinn des bereits 146. Eichenlaubs rückt sein persönliches Ziel etwas näher. Er hat sich das Ziel gesetzt, in seiner Abschiedssaison als erster Schwinger die Marke von 150 Kranzgewinnen zu erreichen. Nun fehlen noch vier.